



Berg frei!

*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,*

„Das Neujahr und seine Feier ist so was wie eine Theaterpause – man geht ans Buffet auf ein Gläschen und kommt auf seinen Platz zurück. Die Optimisten hoffen dabei, dass der nächste Akt besser sein wird als die vorigen.“ (Auch ich habe diese Hoffnung: dass der nächste Akt – sprich: das nächste/neue Jahr – besser sein wird als der vorige. Erheben wir darauf unsere Gläser!)

Gabriel Laub (1928-98), poln.-deut. Schriftsteller, Satiriker und Essayist

Mit diesem Zitat möchte ich auf ein altes, turbulentes und doch auch erfolgreiches NaturFreunde-Jahr zurückblicken und auf ein Neues anstoßen. Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich allen Mitgliedern der NaturFreunde und deren Familien eine ruhige, gesunde und stade Zeit, schöne, friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Den vielen Ehrenamtlichen in unserem Verband ist an dieser Stelle Dank gesagt für die vielen geleisteten Stunden, damit unser Verein lebt. Die „stade“ Zeit ist leider nicht wirklich stad und ruhig. Meist jagt eine Weihnachtsfeier die nächste und Geschenke sollen auch noch besorgt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie werden wohl die meisten Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern ausfallen müssen.

Der Bezirk und die Bezirksjugend planen dennoch, weil im Freien durchgeführt, die alljährliche Wintersonnwendfeier mit Schmalzgebäck und Grill im Bootshaus. Termin: 19. Dezember ab 15 Uhr.

Für den Gabentisch möchte ich auf den NaturFreunde-Verlag hinweisen, (siehe auch die Verlagsseite in unserem Einleger) dort bekommt ihr auch das eine oder andere Geschenk. Wenn ihr es über die Geschäftsstelle bestellt, entfallen die Versandkosten, bzw. bekommt ihr auf viele Artikel auch noch einen Rabatt, der nur für den Bezirk gilt.

Fortsetzung auf Seite 2

NFJ nochmal

Aktuelles aus der Bezirksjugend



Summit to sea - eine Bergsportlerin auf dem Wasser

Wie eine begeisterte Bergwandererin in einem 4-tägigen Kurs das Kajakfahren erlernt und dabei großen Spaß hat. Zum Abschluss eine Fahrt auf der Isar bis zum Bootshaus.



Ferienspaß trotz Corona

Bobby-Car-Rennen, Laufen über den Barfußpfad, eine Wasserschlacht und ein Bad im Isarkanal: NaturFreunden fällt immer was ein, damit Kindern die Zeit nicht zu lange wird.



Bezirk

- Sa., 19.12.20 Wintersonnwendfeier im Bootshaus
- Mo., 25.01.21 Bezirksausschusssitzung im Bootshaus
- Mo., 15.03.21 Bezirksausschusssitzung im Bootshaus
- Mi., 24.03.21 Jugendjahreshauptversammlung im Bootshaus
- Mi., 12.04.21 Bezirksjahreshauptversammlung (vorauss.)

Bergsteigen

- Sa., 12.12.20 Skitoureneröffnung
- So., 20.12.20 Skitour oder Adventsradeln
- Sa., 23.01.–So., 24.01.21 Skitouren Stuibensee mit Biwak
- Fr., 29.01.21 PSA – Was ist das?
Vortrag und Kontrolle der Kletterausrüstung
- Sa., 06.02.–So., 07.02.21 Skitouren Obernberg
- Sa., 13.02.21 Genusssskitour
- So., 14.02.–Sa., 20.02.21 Skitourentage Angerberg
- Sa., 13.03.–Sa. 20.03.21 Skitouren am Brenner und Olperer
- Fr., 26.03.–Mo., 29.03.21 Skitouren Kolm-Saigurn

Mountainbike / Radfahren

- So., 06.12.20 ATB-Adventsradeln
- Sa., 09.01.–Sa., 16.01.21 MTB-Tage Final Ligure oder Punta Ala

Wassersport

- So., 17.01.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 31.01.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 07.02.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 28.02.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 07.03.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 14.03.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr
- So., 21.03.21 Trainingsabend 18:00–20:00 Uhr

KUSS

Umwelt

- Mi., 09.12.20 Rund um die Vogelstation „Moosmühle“ bei Benediktbeuern
- Sa., 12.12.20 Historische und naturkundliche Stadtteilführung „westlicher Teil Nymphenburger Schlosspark“

Senioren

- Mi., 09.12.20 Jahresabschlussfeier beim **Alten Wirt** in Thalkirchen, Fraunbergstr. 8

Wanderungen

- Mi., 09.12.20 Jahresabschlusswanderung von der Reichenbachbrücke zum Alten Wirt
- Mi., 20.01.21 Ins Dachauer Hinterland
- Mi., 24.02.21 Winter an den Osterseen
- Mi., 17.03.21 Von Erdweg nach Altomünster
- Mi., 21.04.21 Wanderung zum Wörthsee
- Mi., 05.05.21 Rundwanderung in der Eichenau
- Mi., 09.06.21 Wanderung im Ebersberger Forst
- Fr., 25.06.21 Rund um Sauglau

Seniorenstammtisch

- Mi., 10.02.21 Stammtisch im Bootshaus, ca. 14:00 Uhr
- Mi., 10.03.21 Stammtisch im Bootshaus, ca. 14:00 Uhr
- Mi., 14.04.21 Stammtisch im Bootshaus, ca. 14:00 Uhr
- Mi., 19.05.21 Stammtisch im Bootshaus, ca. 14:00 Uhr
- Mi., 16.06.21 Stammtisch im Bootshaus, ca. 14:00 Uhr

Soziales

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht!

Familiengruppe

- Do., 03.12.20 Familiengruppe – reguläres Treffen im Bootshaus 15:30 Uhr
- Do., 17.12.20 Schrottwichteln am Bootshaus

Reparatur-Café

- So., 31.01.21 14:00–17:00 Uhr im Bootshaus, Zentralländstraße 16.

Fortsetzung von Seite 1

Alle Jahre wieder erscheinen zum Dezember das SPORT-Programm sowie das KUSS-Programm mit dem Veranstaltungskalender des Bezirks für die erste Jahreshälfte 2021.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen der Programme und hoffe auf

recht zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen, soweit es uns möglich ist.

Bitte denkt daran: Solltet ihr Hilfe aufgrund von Beschränkungen oder auch Quarantäneauflagen brauchen, das Haus aus Pandemiegründen nicht verlassen wollen, so könnt ihr euch gerne an Thomas Zachmayer unter soziales@nfbm.de

oder auch gerne an mich wenden. Wir helfen euch.

Meldet euch einfach bei mir in der Geschäftsstelle.

Berg frei!

Rainer



Was war

Wie ein Schuss nach hinten losgehen kann

Vor drei Jahren hatte die OG München-Süd bezirkswweit den Agrarreferenten des Münchener Umweltinstituts Karl Bär zu einem Vortrag eingeladen, wo er über das „Wunder von Mals“ berichtete. Dieser Südtiroler Ort hatte den Mut, sich in einem Bürgerentscheid zur „pestizidfreien Zone“ zu erklären, um sich gegen den exzessiven Pestizideinsatz in den Vinschgauer Apfelplantagen zu wehren. Eine Kampagne von Karl Bär hierzu sowie ein Buch und ein Film des Münchener Oekom-Verlags erregten überregional großes Aufsehen.

Das rief heftigen Widerspruch der Südtiroler Obstbauern hervor. Sie setzten alle Hebel in Bewegung, bis das Verwaltungsgericht diese demokratische Entscheidung der Gemeinde kippte. Darüber hinaus strengte die Agrarlobby sogar einen

Strafprozess gegen Karl Bär sowie den Buch- und Filmautor wegen Verleumdung an. Die nunmehrige Eröffnung des Verfahrens vor dem Strafgericht in Bozen hat einen gewaltigen Medienwirbel ausgelöst. Zahlreiche Umweltorganisationen, darunter auch die NaturFreunde Deutschlands, haben Solidaritätserklärungen abgegeben.



Aufgeschreckt durch diese unerwarteten Reaktionen hat der Südtiroler Landesrat gegenüber den Medien zunächst mitgeteilt, die Strafanzeige, der sich zahlreiche Obstbauern angeschlossen hatten, zurückzuziehen, offenkundig um noch grö-

ßeren Schaden vom Ansehen der Landwirte abzuwenden, in der Sorge, dass die von vielen längst vergessene Angelegenheit weiterhin in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerät. Da er die Anzeige aber entgegen seiner Ankündigung aufrechterhalten hat, nimmt das Verfahren seinen Lauf.

Umso wichtiger ist jetzt die Solidarität mit Karl Bär. Denn es geht hier nicht nur um einen exemplarischen Fall, der den europaweiten Gifteinsatz in der Landwirtschaft anprangert, sondern außerdem um einen Einschüchterungsversuch gegenüber der freien journalistischen Berichterstattung.

Christine Eben
OG München-Süd

NaturFreundin erhält die Medaille „München leuchtet“ in Silber

Seit 1972 ist Marlene Hafner aktives Mitglied der NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe München Au Wintersport e.V.. Von Beginn an engagierte Marlene sich ehrenamtlich im Verein. Hierbei vertritt sie die Werte der NaturFreunde mit ganzem Herzen. Immer wichtig ist ihr die Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen, sie lebt den ökologisch-sozialen Gedanken der NaturFreunde vor und ist damit Vorbild für Viele. Und nicht nur bei den NaturFreunden ist sie ehrenamtlich tätig, auch im Elternbeirat hat sie sich während der Schulzeit ihrer Kinder mit viel Engagement eingebracht.

Für Katrin Habenschaden war es deshalb eine besondere Freude, dass sie die erste Medaille in ihrer Funktion als zweite Bürgermeisterin von München an Marlene übergeben durfte. In ihrer sehr wertschätzenden Rede nannte Katrin Habenschaden Marlene ein „wichtiges Sprachrohr für Kinder und Jugendliche“ für die das Vermitteln demokratischer, ökologi-

scher und sozialer Werte an Kinder und Jugendliche eine echte Herzensangelegenheit ist.

Marlene war in ihrem Amt als Ortsgruppen-, Bezirkskinder- und Jugendleitung immer engagiert, Kinder und Jugendliche zu motivieren, bei den vielen von ihr organisierten Freizeiten und Tagesausflügen im Bezirk München Neues zu entdecken, statt ihre Freizeit ausschließlich am Computer oder mit dem Smartphone zu verbringen. Mit der Durchführung von Städtereisen für Jugendliche und von jugendpolitischen Stammtischen mit Vertretern aus der Politik trug Marlene viel zur kulturellen und demokratischen Bildung der Jugendlichen bei. Auch heute noch hat sie als Ortsgruppenkassierin ein offenes Ohr für die Kinder- und Jugendarbeit und unterstützt diese wo es geht.

Marlene nahm die Auszeichnung im Rathaus in Anwesenheit ihrer Familie und Ortsgruppenmitgliedern, unter anderem Christine Strobl, Bürgermeisterin a. D.,

entgegen und sagte in ihrer Dankesrede: „Es gibt wohl drei Arten von Menschen: Die einen wundern sich, die anderen warten ab und ich tue eben etwas. Und das tue ich gerne und hoffentlich noch lange“.



Auch die Ortsgruppe München-Au Wintersport e.V. gratuliert Marlene recht herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und hofft, dass Marlene der Ortsgruppe noch lange mit Rat und Tat zur Seite steht.

Markus Voigt
Vorstand OG München-Au Wintersport e.V.

Was war

Senioren-Wanderung am 26.08.2020 von Bayrischzell nach Geitau



Bei schönem Wetter startete eine Gruppe von 19 wanderbegeisterten SeniorInnen von Bayrischzell aus zu der Wanderung nach Geitau. Die Hitzeperiode der vergangenen Tage war vorbei, und die Temperatur war angenehm warm. Die Sonne schien, und es hatte vorher noch ein wenig geregnet. Dadurch hatten Wiesen und Bäume ein sattes Grün angenommen.

Natürlich waren wir nicht die Einzigen, die diesen schönen Tag in traumhafter Umgebung genießen wollten. Unterwegs begegneten uns immer wieder Radfahrer, Wanderer und Jogger. Alle waren je-

doch freundlich, auch wenn der Weg manchmal etwas eng wurde.

Wir entfernten uns ein wenig von der Leitzach, durchquerten den Berg- und Talwald und gingen an einem Mufflengatter entlang. Fast immer konnten wir den Wendelstein sehen, dessen Gipfel in der Sonne glänzte.

Zu sehen gab es auch am Weg so einiges: Herbstzeitlose, Stengelwurz und Scarpiose mit ihren blauen Knopfblüten. Sehr gestaunt haben wir, als wir an einen Leitzachzufluss kamen, dessen Grund gepflastert war. Wir wurden darüber informiert, dass die künstliche Pflasterung



Kapelle zur Schmerzhafte Muttergottes

einen schnellen Abfluss des Wassers ermöglicht und dadurch Überschwemmungen verhindern soll.

Nach dem Verlassen des Waldes konnten wir noch einige freistehende Buchen mit ausladender Krone bewundern. Sie waren mindestens 80 Jahre alt.

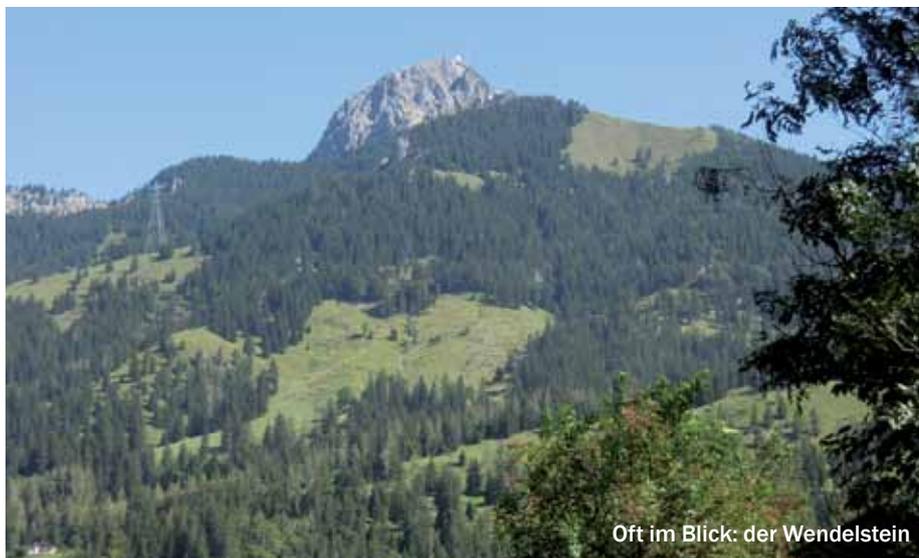
Schließlich erreichten wir unser Ziel, den Gasthof „Rote Wand“ in Geitau. Dort waren bereits Tische im Biergarten für uns reserviert. Mit dem Essen und der Bewirtung waren wir sehr zufrieden.

Zum Abschluss besichtigten wir noch die Kapelle in Geitau. Sie stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und enthält Gemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Von der Kapelle aus gingen wir noch ein kurzes Stück bis zum Bahnhof Geitau. Zufrieden und gut gelaunt fuhren wir nach Hause.

Danke, Karin, für diesen schönen Tag!

Almut Germano
OG Süd-Watzmann



Oft im Blick: der Wendelstein



Was war

Wenn die NaturFreunde eine (kleine) Reise machen, dann...



Um 21.20 Uhr kamen wir müde, aber trotzdem glücklich über diesen wettermäßig wunderschönen Tag in München an, unsere gute Laune ließen wir uns durch die Verspätung nicht verderben.

*Heidi Marx
OG Watzmann Süd*

Am 9. September war es endlich so weit: 17 gut gelaunte NaturFreundinnen und 1 NaturFreund der Seniorengruppe sind mit der BOB zum Wendelstein gefahren. Nach einstündiger Verspätung und mit Linienersatzverkehr vom Schliersee bis Osterhofen sind 17 NaturFreunde an der Wendelstein-Seilbahn-Talstation angekommen, eine ging verloren. (Ausgelöst wurden alle Verspätungen durch den schweren Verkehrsunfall eines PKWs mit einem Zug bei Warngau am Tag davor). Nach einer kurzen Pause und Höhengewöhnung an der Seilbahn-Bergstation ging es weiter zum Gipfel. Die Sicht zum Alpenhauptkamm war einmalig, fast keine Wolken. Weiter ging es über den Panoramaweg zu einem tollen Aussichtspunkt. Nach einer Pause ging es über die Nordseite des Wendelsteins zurück zum Restaurant, wo auch unsere verloren gegangene NaturFreundin mittlerweile eingetroffen war. Nach einer Stärkung fuhrten wir um 16.00 Uhr wieder bergab nach Osterhofen. An der Bahnstation der BOB wurden wir dann über eine Stunde vertröstet, dass der Zug Verspätung hat

bzw. nicht fährt. So sind wir nach Bayrischzell gelaufen, mit der Hoffnung, dass von dort ein Bus nach Schliersee eingesetzt wird. Mit drei Stunden Verspätung fuhr dann endlich ein Zug von Bayrischzell nach München.



Was soll

PSA - Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Was ist das?

Am Freitag den 29. Januar 2021 im Bootshaus von 18.30 bis 20.30 Uhr wollen wir, Franzi, Raphi, Rudi und ich, euch das Thema PSA im Bereich Bergsportausrüstung gerne näherbringen.

Ihr erfahrt alles über die Lebensdauer der verschiedenen Materialien



und darüber, wie ihr euer Material auf Funktionstüchtigkeit überprüft. Bitte bringt euer Klettermaterial mit und wir werden mit euch eure PSA anschauen und überlegen, was weg muss.

Rainer Hörgl

Musik-Kabarett aus Niederbayern im Bootshaus

Das Kabarett konnte leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Wir werden es im Frühjahr 2021 nachholen.

Es erfolgt rechtzeitig eine neue Ausschreibung!



Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16 · 81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH

Auflage: 1600

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 7. Januar 2021

100 Chancen für unsere Umwelt

14. Mehrfach- statt Wegwerfprodukte

Keine verpackten Lebensmittel; nach Bedarf kaufen.

15. Leitungswasser trinken

und aus der Karaffe anbieten;

16. Obst aus der Region z. B. vom Bodensee statt aus Übersee vom Schiff aus Chile

17. Alufolie vermeiden

Problem: hoher Energiebedarf für das Rausschmelzen aus Bauxit; zum Grillen besser wieder verwertbare Schalen, Glasbehälter, Wachstücher verwenden

18. Reparieren statt neu kaufen, (NaturFreunde)-Reparaturcafés nutzen!

Reparaturfreundliche Produkte kaufen, beim Verkauf nachfragen (Die EU sagt, dass die Wirtschaft auf Kreislauf getrimmt werden soll; Öko-Design-Richtlinie der EU); Handy-Hersteller mit austauschbaren Komponenten: <https://www.fairphone.com/de/>

19. Palmöl-Produkte vermeiden

(Abholzung Regenwald / Urwälder v.a. in Südamerika!)

20. Müll trennen, Wertstoffhof nutzen, Wertstoffe, Elektroschrott abgeben.



Ihr Fotograf für magische Momente.

Tel. 0172/3132967

info@meine-hoch-zeit.de

Rudi Seidl

OG Hochkopf-Obersending

In eigener Sache

Wenn euch dieses „Berg frei“ gefällt und ihr auch an seiner Entstehung mitarbeiten wollt, meldet euch bitte bei Rainer Hörgl, Telefon: 089/201 57 77

Vielleicht könnt ihr mal einen Artikel schreiben, vielleicht könnt ihr aus eurer Gruppe was berichten, von dem ihr denkt, dass es auch andere interessieren wird. Vielleicht könnt ihr auch mal ein paar Fotos beisteuern.

Vorwort

2020 – ein Jahr, das wir so schnell wohl nicht vergessen werden. Hätte mir jemand am Anfang dieses Jahres erzählt, was heuer alles passieren, oder eben nicht passieren würde, ich hätte einfach nur den Kopf geschüttelt und „so ein Schmarrn“ gesagt. Sowohl für uns persönlich als auch für uns als Verein war es kein leichtes Jahr. Wir mussten auf vieles verzichten und sehr viele Veranstaltungen absagen. Aber zum Glück nicht alles, zum Beispiel konnten wir unsere Sommerfreizeit, wenn auch eingeschränkt, durchführen. Einen spannenden Bericht dazu gibt es hier im Einleger. Wie es weiter geht mit unseren Veranstaltungen, wissen wir nicht. Wir ge-

hen vom Besten aus und schreiben sie hier im Einleger und auf unserer Homepage aus, aber ob sie stattfinden, hängt von der aktuellen Situation ab. Denn eure Gesundheit geht natürlich vor! Informiert euch daher vorher bitte immer, ob die Veranstaltungen auch stattfinden. Aber genug von Corona, denn jetzt ist erstmal Weihnachtszeit! Das heißt Plätzchen naschen, den Christbaum aufstellen, Weihnachtssterne basteln und mit einem heißen Tee gemütlich auf der Couch Weihnachtsfilme schauen. Und wenn dann das Christkind endlich da war und alle Geschenke ausgepackt sind, liegt hoffentlich genügend Schnee, um einen Schneemann zu bauen, Schlit-

ten zu fahren und Eislaufen zu gehen. Eine kleine Einstimmung dafür sind die beiden nächsten Berichte aus dem letzten Winter. Denn auch wenn dieses Jahr vieles anders ist, Weihnachten bleibt Weihnachten, und darauf freue ich mich schon sehr!

Daher wünsche ich euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Chrissi

Eislaufen im FEO

Eislaufen im Freien ist eine schöne Alternative zu den meist verbreiteten Eislaufhallen. Wir haben uns von den NaturFreunden Würmtal eine Eisfläche im Freien empfehlen lassen. Ihr Vereinsheim liegt direkt neben dem Feodor-Lynen-Gymnasium in Planegg.

Wir sind bei Sonnenschein und guter Laune am 12. Januar (14 Uhr) dort im Freien beim Eislaufen gewesen. Hier gibt es auch Schlittschuhe oder Eislaufhilfen zu mieten. Auch für Getränke und Essen zu akzeptablen Preisen ist gesorgt und der Eintritt ist günstig.

Wir sind mit zehn Personen aus meinem

Eventkreis beim Eislaufen gewesen und haben versucht vereinsübergreifend zu planen. Denn umso mehr Kids desto lustiger wird's.

Da es schon relativ warm war, gab es an zwei Stellen bereits kleine Hindernisse in Form von Hütchen, die sich schön umfahren ließen. Die Kids hatten Spaß am vorwärts und rückwärts fahren und konnten in der Halbzeit eine kurze Pause machen. Natürlich gab es auch einen kleinen Snack und etwas Süßes für sie. Die Zeit ist leider schnell vergangen und schon bald sind die Eltern zum Abholen der Kids gekommen.

Ich habe danach noch kurz bei unseren NaturFreunden Würmtal angeklopft und bekam eine kurze Führung in ihrem neuen Haus und Außengelände mit Kletterturm. Ich kann nur sagen, dass man hier willkommen ist, besonders als NaturFreund.

Es war aus meiner Sicht mal wieder ein gelungenes Event.

Danke an die Eltern, die den Fahrservice übernommen haben!

*Berg Frei
Michael Siegl*

Skifahren bei Nacht

Skifahren und ausschlafen – das geht? Na klar – beim Nachtskilauf ist beides möglich. Am 18. Januar waren wir beim Skifahren. Diesmal etwas Neues für den einen oder anderen Skifahrer, da es bei Nacht unter Flutlicht stattfand.

Wir fuhren in Fahrgemeinschaften und trafen uns um 18:30 Uhr in Oberaudorf. Oberaudorf ist von München aus sehr gut und schnell erreichbar. Weiter gibt es hier, im Gegensatz zu anderen Ge-

bieten, eine schöne und lange Nachtskipiste mit 3 Lifтанlagen.

Wir fuhren in kleinen Gruppen, jedoch konnten wir uns immer wieder auf der Piste treffen, da es beim Nachtskifahren nicht viele Abfahrmöglichkeiten gibt.

Wir hatten viel Spaß beim ausprobieren von Drehungen auf dem Schnee oder auch beim Fahren in Formation.

Zum Abschluss gönnten wir uns im Tal noch eine Tasse heißen Tee, Schokola-

de oder Punsch um uns vor der Heimfahrt noch einmal aufzuwärmen – dann war unser Ausflug leider schon zu Ende. Bei der guten und frischen Luft ist der ein oder andere schon im Auto leicht eingeschlafen.

Ich freue mich schon aufs nächste Mal!

*Berg Frei
Michael Siegl*

Summit to sea - eine Bergsportlerin auf dem Wasser

Berge, ausgesetzte Wege, steile Felswände und tiefe Abgründe? Kein Problem. Aber Wasser, noch dazu kalt und fließend?

Das war noch nie so wirklich das, was ich mir unter Spaß vorgestellt habe. Aber nachdem ich zwei gute

Freunde von mir, beide begeisterte Wassersportler, zum Bergsteigen gebracht hatte, blieb mir andersherum natürlich keine Ausrede mehr. Daher habe ich mich heuer ans

Kajakfahren gewagt. Und festgestellt, dass es tatsächlich Spaß macht, sich mit einer wackligen Plastikschale in reißende Flüsse zu stürzen (wobei sich zugegebenermaßen meine Definition von „reißender Fluss“ von der von richtigen Kajakfahrern etwas unterscheidet).

Nachdem ich letztes Jahr schon den eintägigen Schnupperkurs absolviert hatte, ging es heuer an den 4-tägigen Kajakkurs mit Abschlussfahrt. Bevor wir auf das Wasser losgelassen wurden, gab es zunächst einmal Trockenübungen und Theorie mit den Trainern Leo und Martin. Heuer natürlich mit ausreichend Abstand und Masken übten wir die richtige Paddelbewegung und lernten die wichtigsten Verhaltensregeln im Kajak kennen. (Zum Beispiel sich von Schwänen fern halten – die mögen nämlich keine Paddler und sind auf dem Wasser leider auf Augenhöhe mit einem...).

Dann wurden schließlich die ersten Paddelversuche auf dem Kanal hinter



dem Bootshaus unternommen. Sobald das einigermaßen klappte, ging es auch schon weiter auf den Isarkanal und zur

Floßlande. Hier haben wir unter anderem Kehrwasserfahren geübt. Diese strömungsarmen Bereiche in Flüssen werden beim Kajakfahren zum Beispiel genutzt, um Pausen einzulegen oder um auszusteigen. In diese Bereiche rein- und vor allem auch wieder rauszukommen ist nicht ganz einfach und erfordert Übung, wie auch einige

Kursteilnehmer am eigenen Leib erfahren haben. Aber unsere Trainer und Cotrainer waren zum Glück sehr fit darin, Kajaks, Paddel und Kajakfahrer wieder aus dem Wasser zu fischen und am Ende hat es bei Allen geklappt.

Eine neue Erkenntnis war für mich auch, dass das Wetter ziemlich egal ist beim Kajakfahren. Solange es nicht gewittert, ist (fast) alles gut. So beendeten wir einen

Kurstag im strömenden Regen – aber mit Neopren und Helm war das nicht schlimm. Meine größte Sorge, das Boot könnte volllaufen, bewahrheitete sich nicht, dafür sorgten die Spritzdecke und das doch recht große Bootsvolumen.



Natürlich ist es beim Kajakfahren trotzdem immer sehr wichtig, sich vor einer Fahrt den Bach anzuschauen. Denn

manche normalerweise gemütliche Bäche werden bei starkem Regen schnell zu reißenden, gefährlichen Flüssen. Überhaupt ist es beim Kajakfahren, genau wie auch beim Bergsteigen und Klettern, sehr wichtig, sich vorher genau zu informieren. Dafür gibt es Karten, in denen die Schwierigkeiten der Bäche angegeben und gefährliche Stellen gekennzeichnet sind.



Schließlich war es so weit, die Abschlussfahrt stand an. Da wir wegen Corona gemeinsame Autofahrten vermeiden wollten, fand die Fahrt bei bestem Wetter auf der Isar statt. Leo transportierte die Boote und wir wanderten im Neopren zum Einstieg. Manch verwunderten Blick von Isarspaziergängern ignorierten wir gekonnt und dann ging es auch schon los. Es wurde eine sehr schöne Ausfahrt, bei der wir unser gelerntes Können anwenden konnten. Nachdem alle erfolgreich wieder am Bootshaus angekommen waren, war der Kurs auch schon beendet. Es hat viel Spaß gemacht, so viel, dass ich ein paar Wochen später nach einigen weiteren Trainings auf eine Ausfahrt zur Entenlockklamm mitfuhr. Die Bilder dazu seht ihr hier neben dem Bericht.

Auch wenn ich die Berge dem Wasser immer noch vorziehe, werde ich nächstes Jahr doch sicher das eine oder andere Mal auf einem Bach zu finden sein. Wenn ihr es auch mal ausprobieren wollt, nächstes Jahr gibt es wieder einen Kurs.

Chrissi

Ferienspaß trotz Corona



Schweren Herzens mussten wir dieses Jahr seit vielen Jahren das erste Mal die Sommerfreizeit absagen. Die von uns gebuchte Örtlichkeit hätte den Hygieneregulungen nicht standgehalten. Und doch gab es Sonne, Sommer und vor allem viel Spaß für Kids und das Team. Als die Entscheidung gefallen war, dass wir nicht wegfahren würden, war dem Team klar, dass wir trotz allen Schwierigkeiten etwas anbieten wollen – die Lösung: Tagesangebote am Bootshaus! Natürlich unter Einhaltung aller Auflagen und unseres Hygienekonzepts. Am ersten Tag ging es langsam los.

nen gemacht. Danach haben wir Bienen gebastelt und Rainer und Maraike haben uns, wie jeden Tag, ein leckeres Mittagessen gezaubert. Am Nachmittag wurden unsere Sinne auf die Probe gestellt. Riechen,

Es waren nur wenig Kids aber das sollte dem Spaß keinen Abbruch tun. Wir haben uns um 08:30 Uhr am Bootshaus getroffen und erst mal eine Runde Kennenlernspiele gespielt und ein Bobby-Car-Ren-

Die große Aufgabe für Tag zwei war einen Barfußpfad zu bauen. Mit Eifer und viel Motivation haben sich die Kids daran gemacht und haben einen kreativen und naturbezogenen Pfad entworfen und gebaut. Natürlich haben wir auch Bastbändchen gemacht. Danach haben wir Traumfänger gebastelt.

Immer wieder – jeden Tag – haben wir natürlich auch was mit Musik und Bewegung gemacht: Zumba!! Wir hatten alle Spaß dabei. Und zur Abkühlung gab es



fast jeden Tag eine Wasserschlacht und ein Bad im Isarkanal für alle, die wollten. Der Mittwoch war für unsere Olympiade reserviert. Nach den obligatorischen

Schmecken, Sehen und Fühlen haben wir in verschiedenen Spielen erprobt und erkundet. Und schneller als uns lieb war, war der Tag zu Ende.



Ferienspaß trotz Corona - Fortsetzung



Am Nachmittag gab es Spiel und Spaß mit Wasser und dem Isarkanal und wir hatten alle die Woche schon darauf gewartet: endlich ein Lagerfeuer mit allem, was so dazu gehört – Würstl und

Guten-Morgen-Spielen haben wir jede Menge Spaß mit lustigen Aufgaben und Spielen. Am Ende gab es nur Gewinner! Steckerlbrot.

Bienen, ihre Lebensweise und ihr Honig standen am Donnerstag im Mittelpunkt unserer Angebote. Thomas hat uns viel dazu erzählt und im Anschluss



noch Kerzen und Wachstücher mit uns gemacht. Das war interessant und spannend für alle Beteiligten. Natürlich gab es wieder Wasserschlacht und Bast und alles, woran die Kids so Spaß hatten.

Und weil wir alle die Woche so viel Spaß hatten, haben wir gleich noch zwei Tage dran gehängt. Leider hat das Wetter nicht mehr ganz so mitgespielt.

Freitag haben wir uns mit dem Wasser-rucksack auf den Weg zur Isar gemacht und uns angeschaut, was sie so an Lebewesen und Pflanzen zu bieten hat.



Trotz allen Einschränkungen war es eine tolle Zeit und schön, dass ihr alle dabei wart!



Wir haben die zwei Tage Speckstein gestaltet, Mandalas gemalt und viel gespielt.

Wir sehen uns nächstes Jahr – hoffentlich, wenn wir wegfahren dürfen!

Servus
Eure Jana



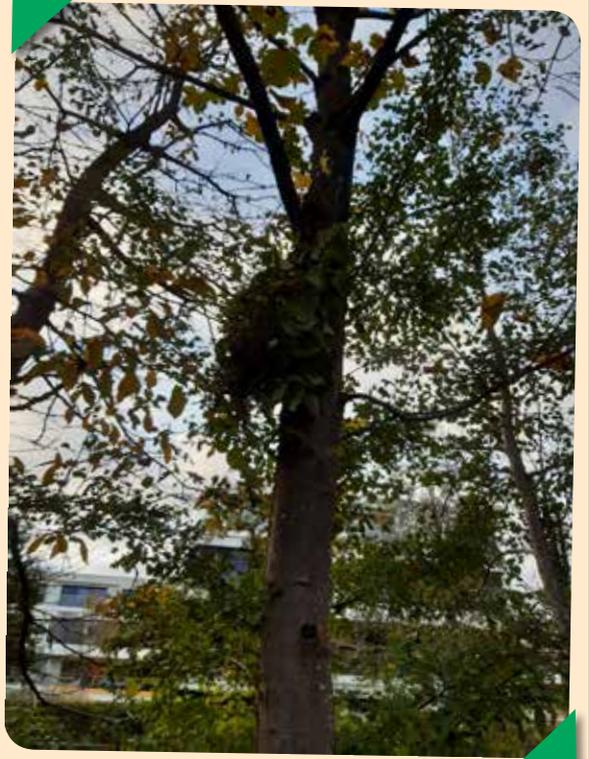
Eichhörnchen-Umzug im Bootshaus

Bei notwendigen Baumfällarbeiten am Bootshaus wurde auch ein morscher Baum gefällt, auf dem es sich ein Eichhörnchen gemütlich eingerichtet hatte.

Dem Tierchen ist nichts passiert, allerdings wurde sein Winterquartier, der sog. Kobel, zerstört und konnte nicht mehr repariert werden.

Doch die Familiengruppe konnte helfen! Aus Ästen, Laub und Füllmaterial vom alten Kobel wurde ein neuer gebaut, in dem das Eichhörnchen hoffentlich einen gemütlichen Winter verbringt.

*Thomas
Zachmayer*



Trampoline



Am 13.10. wurden zwei Trampoline fürs Bootshaus geliefert und auch gleich eingebaut. Beide Spielgeräte wurden zu 100% vom Bezirksausschußs 19 finanziert. Vielen Dank hierfür.

Alle Kinder sind nun aufgerufen, so lange zu hüpfen, bis die Garantie abläuft. Also die kommenden zehn Jahre. Alle Mamas und Papas, Opas und Omas dürfen auch mal hüpfen, aber bitte nur bis 150kg.

Hupf frei!



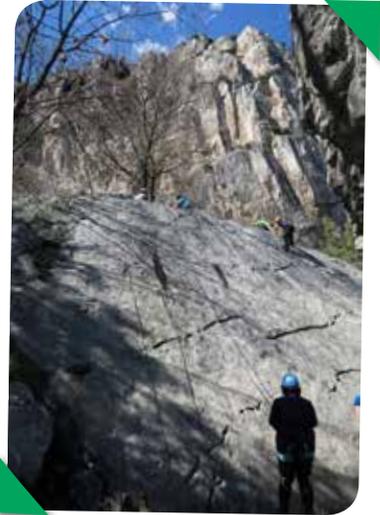
Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

Wann: In den Osterferien von Karfreitag, 02. April 2021 bis Samstag, 10. April 2021 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien



Kosten:

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
Mitglieder:			
je Woche	105 €	168 €	259 €
je Tag	15 €	24 €	37 €
Gäste:			
je Woche	168 €	232 €	308 €
je Tag	24 €	33 €	44 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger.

Solltest Du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.

Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 25 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Infos und Anmeldung: Verbindlich bis **10. März 2021** unter www.nfj-muenchen.de oder über arco@nfj-muenchen.de



Wintersonnwendfeier mit Bücherbörse, Lagerfeuer und Grillen

Alle Veranstaltungen
vorbehaltlich
Durchführbarkeit!

Wer: für Alle, ob alt oder jung, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe



Was: Mit einem großen Lagerfeuer feiern wir wieder unsere Wintersonnwendfeier am Bootshaus! Organisiert von der Bezirksjugend gibt es ab 15 Uhr Auszüge und anderes Schmalzgebäck. Für heiße und kalte Getränke ist selbstverständlich auch gesorgt! Außerdem heizen wir ab 17 Uhr den Holzkohlegrill an, für Fleisch und sonstiges Grillgut sorgen wir. Ab ca. 18 Uhr entzünden wir unser Sonnwendfeuer! Zudem gibt es wieder eine Tauschbörse für Bücher.



Wann: Samstag, 19. Dezember 2020, 15 Uhr

Wo: Bootshaus der NaturFreunde,
Zentralländerstraße 16
München-Thalkirchen,
U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark



Anmeldung: bis 17. Dezember 2020
in der Geschäftsstelle unter
Tel. 089 / 2015777 oder unter
leitung@nfj-muenchen.de

Servus zusammen,

für nächstes Jahr planen wir wieder ein **JugendleiterInnen-Ausbildungswochenende**, da sich auf den Aufruf in der letzten Ausgabe des NFJ nochmals einige Interessierte gemeldet haben. Natürlich schaut es aktuell nicht danach aus, dass wir bald wieder wie gewohnt Veranstaltungen durchführen können, trotzdem möchten wir dafür gewappnet sein!

Aber was genau beinhaltet die Jugendleiter-Ausbildung bei uns? Nach der Ausbildung erhaltet ihr als Bestätigung die JugendleiterIn-Card, kurz **Juleica**. Für den Ersterwerb dieser Karte müsst ihr alle sieben Pflichtmodule und fünf Wahlmodule besuchen, für die Verlängerung drei beliebige Module. In beiden Fällen braucht ihr zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Nachfolgend sind alle Pflichtmodule und eine Auswahl der Wahlmodule aufgelistet.

Pflichtmodule:

- Voraussetzungen für die Juleica, Anforderungen an Jugendleiter
- Strukturen der Jugendarbeit, Geschichte der NaturFreunde, Zuschüsse
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Entwicklung und Lebenssituationen von Kindern- und Jugendlichen
- Kommunikation, geschlechtsbewusste Jugendarbeit
- Gruppenpädagogik, Leitungskompetenz, Umgang mit Konflikten
- Prävention sexualisierter Gewalt

Wahlmodule (Auswahl):

- Umwelt- und Sportpädagogik
- Nachhaltiges Kochen für große Gruppen
- Bilder: Fotografie, Bearbeitung, Recht am Bild
- Neue Medien – Möglichkeiten und Gefahren
- Eure Vorschläge!

Mehr Informationen und den vollständigen Katalog für Wahlmodule findet ihr auf unserer Homepage (Kinder & Jugend > Juleica). Falls ihr Fragen oder Wünsche/Ideen für weitere Wahlmodule habt, schreibt uns! Und wenn ihr Interesse an der nächsten Ausbildung habt, meldet euch so bald wie möglich und wir versuchen, einen für alle passenden Termin zu finden.

Unsere Mail-Adresse ist juleica@nfj-muenchen.de.

Viele Grüße,
Rainer und Daniel

Kletterwand- verleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaut. Für Übungsleiter und Aufbau müsst Ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: www.nfj-muenchen.de unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/ 7616411.

Impressum

Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Alle Fotos: NaturFreundeJugend

Jugendleitung:

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas Zachmayer

leitung@nfj-muenchen.de

Kasse:

Philipp von den Hoff

kasse@nfj-muenchen.de

Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann, Martin Kronthaler

sport@nfj-muenchen.de

Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann

nochmal@nfj-muenchen.de

IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl

webmaster@nfj-muenchen.de

Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

kultur@nfj-muenchen.de

Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl, Rainer Hörgl

www.nfj-muenchen.de

Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM



Die NaturFreunde-Ortsgruppe Brecherspitze, München-Giesing e.V. trauert um ihr langjähriges Vereinsmitglied

Meier Hans

geb. am 15.05.1934

Hans war seit 1950 Mitglied, ein Mitglied das im Stillen wirkte.

Als Du vor 70 Jahren zur Ortsgruppe kamst, war für dich der einzige Sport das Radfahren.

Auf der Gründhütte lernst du wie viele andere in der Ortsgruppenjugend auch, unter der Regie von unserer Hledik Kathi, die sich um die Jugend kümmerte, das Skifahren und Bergsteigen.

Du wurdest ein sehr guter Skifahrer und fehltest selten bei den verschiedensten NaturFreunde-Skirennen.

Es wurde mir erzählt, dass Du bei den Becherspitzer in der schwierigen Nachkriegszeit sehr glücklich warst unter den vielen Freunden. Unzählige Male bist du zur Gründhütte aufgestiegen, unzählige Male hast du mit deinem Humor und Witz zu den Hüttenabenden und Feiern beigetragen.

Dein legendärer Schweinsbraten auf den vielen Seniorenarbeitstouren und Seniorentreffen auf der Hütte bleibt unvergessen und wird uns fehlen.

Hans, wir danken dir für dein jahrelanges Engagement und verabschieden uns mit einem letzten „Berg frei!“

Rainer Hörgl

im Namen der Ortsgruppe und des Bezirks München



Unser Freund und ältestes Mitglied

Rudolf Schachtl

ist am 28.10.2020 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Rudi, wie wir ihn alle nannten, kam 1948 zur Ortsgruppe Wetterstein und gehörte zu der Gruppe junger Burschen, die nach 1945 die Wetterstoana im Bürgerheim im Westend neu aufleben ließen.

Mit seiner Liebe zu den Bergen, dem Skifahren, Radln und dem Sport im Allgemeinen beteiligte er sich mit seinen Wetterstoanern an den vielen sportlichen, freundschaftlichen Wettkämpfen der NaturFreunde in den fünfziger Jahren.

Wann immer möglich war er bei unseren vielen Berg-, Ski- und Raddtouren dabei.

Unser Vereinstreffen und unsere Feiern bereicherte er mit seiner Mundharmonika und alten Liedern, die kaum noch jemand kannte.

Trotz seines weiten Weges aus dem Raum Augsburg blieb er den Wettersteinern immer treu.

Er liebte das Leben, war unternehmungslustig bis zuletzt und kämpfte lange gegen seine schwere Krankheit.

Mit unserem Gruß Berg frei
verabschieden sich die Wettersteiner
von einem lieben Freund.

Günter Drexler, im Namen der Ortsgruppe



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland



- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11
Mail: info@der-weisse-handschuh.de
NaturFreundemmitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- u
Schlafapnoediagnostik
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str.48
82141 München (Pasing); Tel.881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

NaturFreunde Verlagsartikel



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €



**Behelfs-Mund-
Nasen-Maske**

Das Obermaterial aus 95% Polyester und 5% Elasthan und der eingearbeitete Nasenbügel sorgen für eine perfekte Passform. Das Futter aus 100% Baumwolle garantiert einen angenehmen Tragekomfort. Die Maske ist waschbar bei 60 Grad, ist zweilagig gearbeitet mit Einschubmöglichkeit für einen Filter – dieser ist nicht in der Lieferung enthalten. Die Elastikbänder zur Befestigung sind verstellbar. Maße: ca. 13 x 18,5 cm
Farben: grau und limette mit weißem Aufdruck

Preis für Münchner NaturFreunde 6,95 €



Sicherheitsweste 5,25 €

EN 20471 zertifiziert
Verfügbare Größen: M und XL



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff Lieferbar ab Mitte Dezember

Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €



Filz-Shopper 19,95 €
nur noch 16,00 €!

Innenfach mit Reißverschluss



Taschenschirm 16,95 €

Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifferringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~

Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €



T-Shirt 10,00 €



**Glasflasche mit Neopren-
überzug 10,00 €**



Armycap 19,50 €

Leichtes Cap in modischer „Military“-Form mit 3-fach gestepptem Schirm und silberfarbenem verstellbarem Klemmverschluss in der Farbe grau.



Notizbuch ~~12,95 €~~

Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 11,75 €



Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €

Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo



Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €

Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur



Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €

Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammatik 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm



Tasse 9,95 €



Reise-Necessaire 10,00 €

2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern



Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €

Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.